

Module title		Abbreviation
Module 1 Basics of two-dimensional works of art: Drawing, Painting, Graphics, Studio		06-Ku-1-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Professorship of Art Education at the Institute of Pedagogy		Professorship of Art Education
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
10	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	Regular attendance of seminars is mandatory (minimum 80% of seminar sessions).
Contents		
<p>German contents available but not translated yet.</p> <p>Kompetenzen in den Bereichen Zeichnen, Drucken, Malen sowie der eigenständigen künstlerischen Auseinandersetzung mit einem nach Interessen gewähltem Aspekt der Welt: vollständige, praktische Kenntnisse der Eigenschaften des Zeichenmaterials (Kohle, Bleistift, Kreiden, Tusche), industrielle Herstellung/ eigene Herstellung (Tusche, Kohle...), Materialeinsatz mit maximaler Kapazität, Korrekturmöglichkeiten, Kenntnis geeigneter Papiertypen, Themenwahl mit künstlerischem Anspruch, Reflexionsfähigkeit formaler Kriterien (Gestaltungslehre, Farbenlehre), Verbalisierung eigener kreativer und gestalterischer Prozesse, einen geeigneten Abbildungsstandpunkt finden und einhalten, einen Gegenstand räumlich richtig zeichnen können, einen Gegenstand bzgl. Hell-Dunkel, Licht - Schatten grob skizzieren können, die Oberfläche eines Gegenstandes genau abzeichnen können, einfache Bestandteile des Gesichtes genau zeichnen können (Auge, Nase, Mund), mit Proportionschema Abweichungen und Typik eines Gesichts zeichnen können, gezielter Einsatz verschiedener plastischer und räumlicher Darstellungstechniken, kritische Distanz und Urteilsfähigkeit bzgl. der eigenen Zeichenergebnisse, "Unfertigkeit" als Gestaltungsmittel einbeziehen, Zeichnungen komponieren/ Vorstellungskraft bzgl. Motiv (seitenverkehrt, positiv-negativ, Farbzahl und Farbfolge), Planungskompetenz bei der Abfolge der einzelnen Schneide und Druckphasen, Ausführliche Planung der Komposition (Flächigkeit, Formgrenzen als Farbgrenzen), Umsicht bei der Farbwahl (im Hinblick auf spätere Kontraste), Reaktionsfähigkeit auf unbeabsichtigte und überraschende Farbergebnissen, Konzentrationsfähigkeit bei jedem Arbeitsschritt, sachgerechter Umgang mit dem Material und Werkzeug, Beurteilungsvermögen bzg. technischer Qualität eines fertigen Druckes, Fehler am Druckergebnis erkennen und ihre möglichen Ursachen ermitteln können Herstellung einer Druckserie nach den Möglichkeiten der Druckart, Soziale Kooperation und Verantwortungsbereitschaft/ Perspektivisch richtig Raum auf der Ebene darstellen, Gekonnte Anwendung von Kontrasten und Kompositionen im Bild, die Situation des Bildes im Schaffensprozess beurteilen können und reagieren können, eine reale Situation als Vorbild/ Anlass für eine Malerei nutzen, Malgründe kennen und in Teilen selbst herstellen/ vorbereiten können, Bestandteile von Farben kennen, Farben ggf. selbst herstellen können, Stofffarbe, Schattendarstellung, Einblicke in didaktische Relevanz und Möglichkeiten, Malen als Prozess begreifen, Einblicke in Malerei der Kunstgeschichte, Arbeitshygiene/ Selbständige intensive künstlerische, gestalterische Auseinandersetzung mit einem Themenbereich, eigenständige begründete Themenwahl, Fähigkeit, aus einer selbst erarbeiteten Breite des Feldes einen aufmerksamkeitsgeleiteten Fokus zu setzen und stringent zu verfolgen, angemessene Realisierung eines begründbaren Abschlusses, Beratungen im notwendigen Maß annehmen, Präsentieren des gesamten Prozesses sowie des Endergebnisses</p>		
Intended learning outcomes		
<p>German intended learning outcomes available but not translated yet.</p> <p>Wahrnehmung fokussieren, Qualitätsmerkmale unterschiedlicher Gestaltungstypen erarbeiten und erkennen, Einsatz von Linie, Fläche und Struktur, Anordnung und Aufbau im Format, formale Reduktion und Übertreibung, Abstraktion und Realismus, Reflexion eigener und fremder Arbeit, Beispiele aus der Kunstgeschichte / Zeitströmung / Entwicklung von Künstlern, Materialeinsatz, damalige Möglichkeiten..., Perspektive (Möbel, Zeichensaal, Gebäude), Sachzeichnung (Werkzeug), Naturstudium mit Licht und Schatten (Pflanze, Schuh, Glas...), Gesicht (Schema, Fremd- Selbstporträt), Graustufen- bzw. Druckstärkendifferenzierung/ Technische und historische Einordnung des Tiefdrucks, Einführung in die Werkstatt (Stationen, Werkzeuge, Gefahren, Pflege), Auswahl</p>		

und Vorbereitung des Druckstockes (bei Tiefdruck: Facettierung, Pollieren, Auftragen des Ätzgrundes, Planung und Durchführung einer Strichätzung, Aquatinta und Stufenätzung, evtl. Bearbeitung einer Rhinalonplatte mit der Kaltnadel, bei Hochdruck:), Vorbereitung zum Druck (bei Tiefdruck: Presse (Druck, Anlage), Papier (Format, Feuchten, Druckseite), Farbe (Farbtöne mischen; Viskosität lang, kurz, dem Einsatzbereich der jeweiligen Technik entsprechend), bei Hochdruck: Farben ansetzen und mischen, Walzen einstellen, Papier auswählen und zuschneiden), Würdigung einer künstlerischen Originalradierung, Übertragungsmöglichkeiten einer Idee auf die Platte, Einsatz aller Techniken zur Wiedergabe von Linien und Flächen, fachgemäße Beschriftung (e.a., Probedruck, Zustandsdruck, Auflagendruck...), Beispiele aus der Kunstgeschichte / Künstler / Techniken; ggf. Originale Grafische Sammlung/ Manöver zur Raumdarstellung (Farbperspektive, Texturveränderung, Größenunterschiede, Fluchtpunktstrukturen), Kennenlernen unterschiedlicher Malgründe (ggf. Bauen eigener Leinwände), Maler verschiedener Zeiten und künstlerischer Konzeptionen kennenlernen, Einblicke in schulische und außerschulische Vermittlungsmöglichkeiten geben, Arbeitsplätze vorbereiten und aufräumen, Bilder malen/ Entwickeln eines eigenen Themas zur künstlerischen/ gestalterischen Auseinandersetzung, Beraten, Diskutieren und Festlegen eines Schwerpunktes, Realisieren eines bildnerischen Vorhabens, Präsentation der Prozesse sowie des vorläufigen Resultates

Courses (type, number of weekly contact hours, language – if other than German)

S (2) + S (2) + S (2) + R (2)

Method of assessment (type, scope, language – if other than German, examination offered – if not every semester, information on whether module is creditable for bonus)

practical examination (producing and presenting a piece of artwork, approx. 200 hours total).
As part of the practical examination, students will produce and present, in an appropriate manner, drawings (approx. 50 hours), paintings (approx. 50 hours), printed graphics (approx. 50 hours) as well as pieces of artwork from the Studio area (approx. 50 hours).

Allocation of places

--

Additional information

The project will be implemented in the form of a Studio. The studio is an independent artistic exploration of a topic, motif, material or artistic technique, accompanied by advice.
The pieces of artwork students prepare during seminar sessions will be assessed as part of the practical examination.

Workload

300 h

Teaching cycle

--

Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)

--

Module appears in

Bachelor's degree (1 major, 1 minor) Art Education (Minor, 2015)